

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Jugendhilfeausschuss	08.03.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Zuschüsse zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung im Kita-Jahr 2023/2024

Betroffene Produktgruppe

11 06 01 Förderung von Kindern/Prävention

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Jugendhilfeausschuss, 15.01.2020, TOP 4.1, Drucksachen-Nr. 9969/2014-202
 Jugendhilfeausschuss, 27.05.2020, TOP 11.2, Drucksachen-Nr. 10849/2014-2020
 Finanz- und Personalausschuss, 09.06.2020, TOP 21, Drucksachen-Nr. 10849/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 16.06.2020, TOP 5, Drucksachen-Nr. 11113/2014-2020
 Rat der Stadt Bielefeld, 18.06.2020, TOP 45, Drucksachen-Nr. 10849/2014-2020
 Jugendhilfeausschuss, 13.01.2021, TOP 12.2, Drucksachen-Nr. 0408/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 17.02.2021, TOP 13, Drucksachen-Nr. 0536/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 10.03.2021, TOP 9, Drucksachen-Nr. 0857/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 10.03.2021, TOP 9.1, Drucksachen-Nr. 0896/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 14.04.2021, TOP 13, Drucksachen-Nr. 1045/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 02.06.2021, TOP 4.4
 Jugendhilfeausschuss, 29.09.2021, TOP 15.2, Drucksachen-Nr. 2387/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 29.09.2021, TOP 15.3, Drucksachen-Nr. 2525/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 17.11.2021, TOP 4.2, Drucksachen-Nr. 2812/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 26.01.2022, TOP 18.1, Drucksachen-Nr. 3089/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 16.02.2022, TOP 11, Drucksachen-Nr. 3287/2020-2025
 Jugendhilfeausschuss, 15.02.2023, TOP 11

Beschlussvorschlag:

1. Aus den für das Kita-Jahr 2023/2024 verfügbaren Mitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird ein Betrag von 432.600 € eingesetzt, um Kindertageseinrichtungen zu bezuschussen, die den Eltern und Kindern mit einem 35 Wochenstunden-Platz in (mindestens) einer Gruppe einen Korridor von mindestens 40 Wochenstunden anbieten, in dem sie ihren Betreuungsbedarf von 35 Wochenstunden flexibel decken können. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus Anlage 1, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist.
2. Aus den für das Kita-Jahr 2023/2024 verfügbaren Mitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird ein Betrag von 667.440 € eingesetzt, um Kindertageseinrichtungen zu bezuschussen, die den Eltern und Kindern mit einem 45 Wochenstunden-Platz eine Öffnungszeit von mehr als 47 Wochenstunden und eine Öffnung auch am Freitagnachmittag anbieten, in der sie ihren Betreuungsbedarf von 45 Wochenstunden flexibel decken können. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus Anlage 2, die Bestandteil dieser

Beschlussvorlage ist.

3. Aus den für das Kita-Jahr 2023/2024 verfügbaren Mitteln zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten wird ein Betrag von 266.230,39 € eingesetzt, um Kindertageseinrichtungen zu bezuschussen, die an weniger als 15 Öffnungstagen im Kindergartenjahr schließen. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus Anlage 3, die Bestandteil dieser Beschlussvorlage ist.

Begründung:

Für das Kita-Jahr 2023/2024 stehen insgesamt 2.056.784,80 € für die Flexibilisierung der Betreuungszeiten in der Kindertagesbetreuung nach § 48 Abs. 3 Kinderbildungsgesetz (KiBiz) zur Verfügung (1.645.427,84 € Landesmittel und 411.356,96 € kommunale Mittel).

Die Verteilung der Mittel richtet sich grundsätzlich nach den Eckpunkten, die auch im letzten Jahr der Entscheidung zu Grunde lagen (siehe Drucksachen-Nr. 3089/2020-2025). Die Berechnungen sind im vergangenen Jahr zwischen den Trägern und der Stadt Bielefeld abgestimmt worden und sind nach wie vor eine gute Grundlage. Die Verwaltung schlägt aber eine Erhöhung der Eckpunkte um 3 % vor. Hintergrund ist, dass das Land nicht nur die Kind- und Mietpauschalen zum folgenden Kita-Jahr angehoben hat, sondern auch seine Mittel für die Flexibilisierung. Für das Kita-Jahr 2023/2024 stehen gegenüber dem aktuell laufenden Kita-Jahr daher um 3 % erhöhte Landesmittel zur Verfügung und es ist – auch mit Blick auf die allgemeine Kostenentwicklung – sachgerecht, diese Erhöhung 1:1 weiterzugeben. Im Ergebnis ergibt sich dann:

- Kindertageseinrichtungen, die den Eltern und Kindern mit einem 35 Wochenstunden-Platz in (mindestens) einer Gruppe einen Korridor von mindestens 40 Wochenstunden anbieten, in dem sie ihren Betreuungsbedarf von 35 Wochenstunden flexibel decken können, sollen mit einem Betrag von jährlich 15.450 € (bisher: 15.000 €) gefördert werden. Wird diese flexible Lösung in nur einer Gruppe der Kindertageseinrichtung angeboten, soll es sich um die Gruppe mit den meisten 35-Wochenstunden-Plätzen handeln. Die genaue Lage des Korridors und das Verfahren der Inanspruchnahme sind innerhalb der Kindertageseinrichtung mit den Eltern abzusprechen.
- Kindertageseinrichtungen, die den Eltern und Kindern mit einem 45 Wochenstunden-Platz eine Öffnungszeit von mehr als 47 Wochenstunden und eine Öffnung auch am Freitagnachmittag anbieten, in der sie ihren Betreuungsbedarf von 45 Wochenstunden flexibel decken können, sollen mit einem Betrag von jährlich 4.120 € (bisher: 4.000 €) pro zusätzlicher wöchentlicher Öffnungsstunde gefördert werden.
- Kindertageseinrichtungen, die an weniger als 15 Öffnungstagen im Kindergartenjahr schließen, sollen für die sich daraus ergebenden zusätzlichen Öffnungstage eine Förderung erhalten. Die Förderung soll für jeden zusätzlichen Öffnungstag 1/250 der 90%igen Kindpauschalen der jeweiligen Kindertageseinrichtung betragen. Berechnungsgrundlage ist hier die dynamisierte Kindpauschale für das Kita-Jahr 2023/2024.

Um den Bedarf für das Kita-Jahr 2023/2024 zu ermitteln, wurde bei den Kita-Trägern abgefragt, inwieweit diese – insbesondere auch unter Berücksichtigung der aktuellen Personalsituation – bereit und in der Lage sind, auch im kommenden Kita-Jahr flexible Öffnungszeiten anzubieten.

Wie zu befürchten war, ist infolge des Fachkräftemangels die Möglichkeit der Kitas, flexible Betreuungszeiten anbieten zu können, deutlich rückläufig. Zwei große Kita-Träger haben sich entschieden, im kommenden Kita-Jahr keine Flexibilisierung anzubieten, da es für Sie auf Grund der angespannten Personalsituation zunehmend schwierig ist, den Kita-Betrieb stabil aufrecht zu erhalten. Aber auch andere Kita-Träger haben weniger Anträge gestellt.

Die vom Jugendhilfeausschuss in seiner Sitzung am 16.02.2022 (TOP 11) formulierte Erwartung,

die Flexibilisierung nochmal auszubauen, lässt sich vor dem Hintergrund des anhaltenden Fachkräftemangels nicht erfüllen. Stattdessen muss der Fokus darauf gerichtet werden, mit dem vorhandenen Personal den Regelbetrieb sicher zu stellen, um somit den Eltern wieder mehr Verlässlichkeit in der Betreuung ihrer Kinder bieten zu können.

Im Ergebnis ergibt sich folgende Antragssituation:

- 6 Kita-Träger sowie einige Elterninitiativen bieten in insgesamt 28 Kitas eine Flexibilisierung von 35-Wochenstunden-Plätzen an. Bezuschusst man alle Einrichtungen mit einem Betrag von 15.450 €, ergibt sich ein Mittelbedarf von insgesamt 432.600 € für das Kita-Jahr 2023/2024.
- 9 Kita-Träger bieten in insgesamt 63 Kitas eine Öffnung von mehr als 47 Wochenstunden und auch am Freitagnachmittag an. Bezuschusst man alle Einrichtungen mit einem Betrag von 4.120 € je zusätzlicher Öffnungsstunde, ergibt sich ein Mittelbedarf von insgesamt 667.440 € für das Kita-Jahr 2023/2024.
- 3 Kita-Träger sowie eine Elterninitiative bieten in insgesamt 14 Kitas an, weniger als 15 Tage im Kita-Jahr zu schließen. Bezuschusst man alle Einrichtungen mit dem oben genannten Rahmen, ergibt sich ein Mittelbedarf von insgesamt 266.230,39 € für das Kita-Jahr 2023/2024.

Die Verwaltung schlägt vor, allen vorliegenden Zuschussanträgen für das Kita-Jahr 2023/2024 zu entsprechen und einen Gesamtbetrag von 1.366.270,39 € zur Verfügung zu stellen. Die träger- und kitascharfen Zuschüsse ergeben sich aus der beigefügten Anlage.

Ca. 690.000 € der zur Verfügung stehenden Mittel können nicht eingesetzt werden. Das entspricht in etwa einem Drittel der verfügbaren Mittel.

Erster Beigeordneter

Ingo Nürnberger

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.